In stillem Gedenken an

Jadwiga Kämling geb. Cizman

gestorben am 12. Januar 2022

Melanie von Dobeneck geb. Briehn

schrieb am 8. Februar 2022 um 22.50 Uhr

Liebe Karoline,
Lieber Herr Kämling,
Ich möchte Euch mein tiefempfundenes Beileid für Euren schweren Verlust aussprechen. Auch wenn es nun schon sehr lange her ist, gehört die Erinnerung an deine Mama zu meiner Kindheit und ich erinnere mich an sie als eine liebevolle und lebensfrohe Mama, die gern gelacht hat. Ich werde nie vergessen wie sie mich nach dem Sturz aus Eurem Baum getröstet hat. Erinnerungen die unser Herz berühren gehen niemals verloren. Ich wünsche Euch viel Kraft für die nächsten Tage und bin in Gedanken bei Euch. In herzlicher Verbundenheit deine Jugendfreundin Melanie

---

Christiane Theurich

schrieb am 23. Januar 2022 um 21.27 Uhr

Lieber Kurt, liebe Karoline,
es begleiten euch Gedanken in einer Zeit, wo Worte kaum noch trösten können. Niemand kann euch trösten, auch ich nicht.
Wenn sich eines Menschen Zeit vollendet, hinterlässt er Trauer und Schmerz.
Ich weiß, dass in diesem Moment nichts die Schmerzen aus euren Herzen nehmen kann und doch möchte ich mein aufrichtiges Mitgefühl aussprechen.
Der viel zu frühe Tod hat mich betroffen und traurig gemacht, denn sie war so eine liebenswerte, sensible und achtsame Frau und wenn wir uns trafen, war da immer eine Gemeinsamkeit in unseren Gedanken.
Ich habe und werde sie nie vergessen und wünsche euch aus vollstem Herzen unfassbar viel Kraft.

Mit stillem Gruß,
Christiane Theurich

Doris Rasch

schrieb am 23. Januar 2022 um 16.48 Uhr

Lieber Kurt,
Karoline und Familie,
auf diesem Wege möchten wir unsere aufrichtige Anteilnahme und tiefstes Bedauern
ausdrücken. Für mich, als ehemalige Kollegin unfassbar. Als ich die Zeitung aufschlug ahnte ich noch nichts, doch dann diese Nachricht, ich will es einfach noch nicht glauben (wie soll es Euch da erst ergehen) unbegreiflich und es tut unsagbar weh.
Ich mochte Jadwiga wirklich gern und das weißt Du auch Kurt.
Ich wünsche Euch sehr viel gegenseitige Kraft, um den tiefen Schmerz zu überwinden. In unser aller Herzen bleibt sie für immer.
Was ist passiert, da ist ein großes Fragezeichen? Warum?
Mir gehen die Worte aus, weil es so unbegreiflich ist, so endgültig.
In Freundschaft Manni und Doris Rasch